

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

Verwirrspiel mit Happy End – oder doch nicht wirklich?

Windisch: Das 13. Freilicht-Spektakel «Traum oder Wirklichkeit» bringt einem zum Lachen – und zum Nachdenken

(A. R.) – Das Publikum hat sie am letzten Freitag begeistert beklatscht, die Premiere der buchstäblich mörderisch witzigen Komödie «Traum oder Wirklichkeit». Diese fand trotz oder wohl gerade darum Anklang, weil sie so schwierig zu durchschauen ist wie das Leben selbst – respektive wie die Menschen mit all ihren versteckten Agendas, Absichten und Abgründen.

Im mit viel Situationskomik durchwirkten Stück von Regisseur Rico Spring jedenfalls wird gemeuchelt, gestorben, fremdgegangen und gelogen, dass sich die Balken biegen. Und es kommt gleich von Anfang an in die Gänge:

Fortsetzung S. 4
Mehr «Traum oder Wirklichkeit» auf den Seiten 4 - 6



Rückkehr auf die Erde: Was Peter Walter (Fabian Giger) alles erfüllen muss, um weder den Weg mit dem «Underground-Train» in die Hölle noch mit der «Angel-Air» in den Himmel anzutreten, das lässt ihn fast verzweifeln. Noch weiss er nicht, dass Frau Rosso (Ramona Zumstein) und Herr Bianco (Heinz Geissberger) ein «kleiner» (Komma-)Fehler unterlaufen ist.; ganz links Infoträger Archimedes (Marcel Weyermann).

#Sonnenbrillenzeit

bloesser
Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 / 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

Brillen + Kontaktlinsen

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
Sommerwild

Verschiedene Sommersalate mit
Rauchlachs und Melonen

Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat
Stefan Schneider,
Restaurant Schenkenberghof
5112 Thalheim, Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenberghof.ch

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create **BERNINA**

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create **BERNINA**

Irion's Glaceparadies

IRION'S BISTRO
Ob in oder nach den Ferien in Brugg!
Viele weitere Glacen und super Soft-Ice
Auch gluschtige Mittags-Menüs im Garten
Ihr Treff am Neumarktplatz Brugg
offen: Mo-Do 6-19; Fr 6-20; Sa 7-18; So geschl.

bewegungsraume - brugg.ch

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Ballett für Erwachsene
Cantienica® - Methode
Capoeira für Kinder
Feldenkrais
Funky Jazz für Jugendliche
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Medizinisches Qi Gong
Pilates
Rückbildungsgymnastik
Rückengymnastik
Shiatsu
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Bei uns liegen Sie richtig:

- Elementbau
- Dachsanierungen
- Dächer bei Neubauten
- Terrassen

Herbert Härdi AG
Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

Brugger Trinkwasser: «einwandfrei» lautet der Befund

IBB: Amt für Verbraucherschutz bestätigt, dass die Chlorothalonil-Konzentrationen unter dem Grenzwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter liegen



Beim «heiklen», weil mitten im Landwirtschaftsgebiet liegenden Grundwasserpumpwerk Vorhard (v. l.): Thomas Kraft – er zeigt das Schreiben, welches den unbedenklichen Chlorothalonil-Wert bescheinigt –, Marius Wolf, André Häfliger und Philippe Ramuz.

(A. R.) – Bekanntlich mussten wegen rund 10-fach zu hoher Werte des Pestizides Chlorothalonil im Aargau zwei Wasserfassungen vom Netz genommen werden. Eine davon, jene in Wohlen, ist bekannt, die andere nicht. Könnte das Grundwasserpumpwerk Vorhard in Villigen, das Brugg, Remigen und Rüfenach mit Trinkwasser versorgt, betroffen sein, wo rundherum ja intensiv Landwirtschaft betrieben wird?

Dienstleistungen, «denn wir hatten doch einige besorgte Telefonanrufe», blickt er auf die verständliche Verunsicherung der Konsumenten zurück – sauberes Trinkwasser sei nun mal etwas ganz Elementares. Apropos: Ferien-Rückkehrern sei empfohlen, die Leitungen zwei bis drei Minuten gut durchzuspülen.

Brugger Trinkwasser: gut 60 Proben jährlich

Die Trinkwasser-Qualität werde vier Mal jährlich kontrolliert, wobei der Kanton diese im Januar oder Februar immer einmal in Eigenregie überprüfe, betont Philippe Ramuz. Und: «Selber nehmen wir an verschiedensten Netzstellen – natürlich stets auch nach den Reinigungen der Reservoire Galgenhübel und Mühlehalde – jährlich gut 60 Proben, die dann vom Amt für Verbraucherschutz untersucht werden», erklärt Thomas Kraft. Zusätzlich kämen dann noch jene Proben in Schinznach-Bad und Eflingen dazu, wo die IBB ebenfalls als Wasserversorgerin fungiere.

«Nein, unsere Konzentrationen sind unbedenklich», sagt Thomas Kraft, Projektleiter Gas und Wasser bei der IBB – und zeigt das Schreiben des Amtes für Verbraucherschutz vom 22. Juli mit dem Trinkwasserbefund «einwandfrei». So betrug der Wert aus Villigen 0,083 Mikrogramm pro Liter – und bei der Probe aus dem Grundwasserpumpwerk Badschachen, entnommen beim Brunnen der Fischerhütte im Wildschachen, wurden lediglich 0,022 Mikrogramm gemessen. Froh über diese Mitteilung ist auch Philippe Ramuz, Geschäftsleiter Netz-



Wie die Beprobungen ablaufen, veranschaulichten André Häfliger und Marius Wolf vom Wasserunterhalt-Team der IBB: Zunächst wird der Probe-Hahn abgeflammt respektive desinfiziert, dann gelangt das Lebenselixier in das Glasbehältnis, welches versiegelt und schliesslich eingeschickt wird.

Chlorothalonil im Trinkwasser

Mitte Juni hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) mitgeteilt, dass für das ab einer bestimmten Konzentration krebserregend wirkende Pflanzenschutzmittel Chlorothalonil, das seit über 40 Jahren gegen Pilzbefall im Ackerbau eingesetzt wird, neu der Grenzwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter gilt (Grund dafür sind neue toxikologische Erkenntnisse der Europäischen Lebensmittelsicherheitsbehörde). Darauf brachten diverse Medien das Thema aufs Tapet – und das Amt für Verbraucherschutz veranlasste 108 Wasserproben, von denen rund jede zehnte einen zu hohen Wert aufwies. Die Bewilligung für chlorothalonilhaltige Pflanzenschutzmittel soll widerrufen werden – ab Anfang Herbst sollen sie nicht mehr eingesetzt werden dürfen.

Komfortbett „Lift“

Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sani group
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1599.–
V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WP	Fr. 1399.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/60	Fr. 1199.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/60	Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WVE 300/20	Fr. 1379.–
Miele Geschirrspüler G 26765/60	Fr. 1599.–
Siemens Wäschetrockner WT45/M230	Fr. 949.–
Bosch Waschautomat 6 kg, WAB 282	Fr. 539.–
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	Fr. 479.–
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	Fr. 1599.–
Geberit Mera Confort DuschWC	Fr. 3599.–
Elcalor Standboiler 300 Liter	Fr. 999.–
WP-Boiler Kibernetik TC 300/295 L	Fr. 1999.–

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

Heizteam AG: Sieben auf einen Streich

Brugger Heizungsfirma feiert Lehrlinge – und das 40 Jahr-Jubiläum

(rb) - «Wir werden oft gefragt, wieso wir jetzt gerade sieben Lehrlinge, davon zwei im Rang, feiern dürfen. Von diesen sieben haben nicht alle die Lehre bei uns begonnen, einige stiessen von anderen Betrieben hinzu, wo es Probleme gab.» Das sagt Alexandra Savaris von der Heizteam Savaris AG in Brugg und Neuenhof. Sie ist überzeugt davon, dass man als Lehrbetrieb grosse Verantwortung trägt für die Ausbildung, dann aber auch vom Resultat profitieren kann. «Wir sind ein familiärer Betrieb trotz unserer Grösse. Wir motivieren unsere Azubis – und unsere Monteure haben ein Auge darauf, dass gute Stimmung herrscht», fährt die auch als Gemeinderätin in Remigen wirkende Geschäftsfrau fort, die ihren Mann René Savaris in der Führung der Firma tatkräftig unterstützt.



Die Heizteam-LAP-Absolventen (v. l.): Silvan Sutter, Heizungsinstallateur EFZ (mit Auszeichnung); Marco Zimmermann, Heizungsinstallateur (mit Auszeichnung); Marko Stuparanovic, Heizungsinstallateur EFZ; Rouven Neracher, Heizungsinstallateur EFZ; Fabio Accardi, Heizungsinstallateur EFZ und Sanel Brkic, Haustechnikpraktiker EBA.

40 Jahre lang gibt es dieses Heizteam Brugg (mit Geschäftsstelle in Neuenhof) schon. «Für unsere Kundinnen und Kunden sind die hochqualifizierten Spezialisten des Heizteams tagtäglich im Einsatz», schildert René Savaris das Credo der Firma. Ein gemeinsamer Jubiläums-Betriebsausflug ist bereits geplant. Erst aber galt es, die Lehrlinge an einem gelungenen Grillabend im Mikado Windisch zu feiern.

Handwerk als Beruf ist nicht gefragt, hat aber immer noch goldenen Boden

Alexandra Savaris sieht Probleme für die Handwerksbetriebe, die Mühe haben, Nachwuchs zu finden. «Aus der Sekundarschule hören wir wenig Echo, und die Realschüler bringen oft gravierende Defizite, hauptsächlich im Rechnen mit, was nun einmal für Heizungs- und Heizungsplaner eine wichtige Anforderung ist. Die Lehrlinge, die wir aus anderen Lehrverhältnissen übernommen haben, zeigten dort

Entwicklungs- und Motivationschwächen. Unsere Einstellung zur Berufsausbildung hat schliesslich zu den nunmehr sehr erfreulichen Resultaten geführt. Lehrlinge auszubilden ist eine schwierige, aber unabdingbare Aufgabe. Wir brauchen den Nachwuchs, auch wenn die Besetzung der Lehrstellen immer schwieriger wird.»

In der Heiztechnik hat sich enorm viel getan. Neben Heizungsinstallateuren und Servicemonteuren sowie Heizungszeichnern werden auch Haustechnikpraktiker eingesetzt. Und der Beruf als Solateur hat grosse Zukunft, wächst doch der Anteil an Solaranlagen stetig. Insofern ist das Heizteam überzeugt, dass Handwerk weiterhin goldenen Boden hat, wenn man es denn bodenständig-innovativ betreibt und auf die Anforderungen der Zeit eingeht.

Die 40 Jahr-Geschichte des Heizteams zeigt auf, dass sich der Betrieb über die Jahrzehnte stets aktiv für Neues eingesetzt hat und über alle nötigen Kompetenzen in der modernen Heiztechnik sowie der Boilerentkalkung verfügt. Eine lange Liste



Das Heizteam Savaris AG heute nach 40 Jahren. Vorne links und in der Mitte in Schwarz René Savaris und Alexandra Savaris, Inhaber.

an privaten, gewerblichen und Industriekunden belegt, dass man bei der Heizteam Savaris AG guten Mutes in die Zukunft blicken darf. Mehr unter www.heizteam.ch



VW Käfer und Dampfloks in Schinznach

Der Käferclub Limmattal und die Schinzbacher Baumschulbahnen organisieren am Samstag, / Sonntag, 24. / 25. August zum ersten Mal ein gemeinsames Treffen, das für Freunde und Fans aller VW Käfer, Busse und Co. offen ist. Dabei zeigt eine Ausstellung in «elf Bildern» die Welt der alten Käfer.

Der Käfer: In jeder Familie gab es sicher mal einen, oder jeder kannte mal einen, der einen hatte. So ist es nicht verwunderlich, dass der VW Käfer und seine «Geschwister» wie der VW Bus, der Karmann-Ghia oder weitere zu den beliebtesten Oldtimern der Schweiz gehören.

Am Wochenende vom 24. und 25 August treffen sich nun alle Freunde des Käfers und seiner Artverwandten mit allen Anhängern der Dampfeisenbahn. Dies auf dem Gelände des Gartencenters Zulauf in Schinznach-Dorf. Denn hier sind die Schinzbacher Baumschulbahnen SchBB zuhause. Was 1928 als Transportbahn begann, ist heute eine Touristenattraktion. Neun Dampf- und sechs Diesellokomotiven mit Spurweite 600 mm sind jeweils an den Wochenenden im Einsatz.

Und am letzten Wochenende im August erhalten die Bahnen Gesellschaft. Einerseits in der Form von elf Themenbildern, welche die alten VWs in typischen Situationen zeigen: egal ob 50er-, 60er- oder 70er-Jahre, dolce vita aus und in Italien der Nachkriegszeit, Beach und Buggies, der Käfer im Rennsport oder auf der Leinwand. Ausserdem hofft der veranstaltende Käferclub Limmattal natürlich auf viele Besucherinnen und Besucher, die mit ihrem Käfer oder Bus kommen.

Los geht es jeweils samstags wie sonntags um 9 Uhr und dauert bis 17 Uhr. Der Eintritt ist grundsätzlich frei. Und wer spontan Lust hat, mit der Dampfbahn zu fahren, kann vor Ort ein Billet lösen.

Gute Aussichten für den Biber

Schinznach-Dorf: Verein Natur und Landschaft im Heimatmuseum

Die Biberfamilie am Längibach hat wieder Ausblick – und Einblick in das Biberleben bietet das Heimatmuseum Schinznach. Der Verein Natur- und Landschaft nimmt sich diese Saison der hiesigen Fauna und Flora an und stellt am nächsten Museumssonntag vom 4. August den Biber vor.



Biberdarstellung aus einem Schulbuch für Fürstenskinder aus dem Jahre 1792

Die nächste Biberfamilie lebt nämlich seit etlicher Zeit am Längibach, selbst fast unsichtbar, doch mit Dämmen und Stauweihern durchaus präsent. Zwar kann sich die Biberfamilie nun freier bewegen, da die die Abraumberge vom Bözbergtunnel verschwunden sind, doch tut sie das eben sehr diskret. Die Ausstellung im Heimatmuseum soll nun etliche Geheimnisse des Biberlebens etwas lüften helfen. Schon 30

Millionen Jahre gibt es die Biber in ähnlicher Form. Über die Jahre hat sich ihre Lebensweise immer mehr Richtung Wasser verschoben, wie sich das unsrige eben meistens in den Sommerferien tut.

Sommerferienbekannte haben sich ebenfalls im Heimatmuseum niedergelassen in Form 165 Millionen Jahre alter fossiler Seesterne, Seeigel, Seegurken und Seelilien. Ausblick auf den Herbst und damit kürzere Zeiträume bieten mannigfache Ausstellungsgegenstände zu Land- und Hauswirtschaft, mit einer intakten Schuhmacherwerkstatt brilliert das Depot – auch die ehemalige Gefängnistüre der Schinzbacher Kirche gehört dazu.

Das Heimatmuseum von Schinznach-Dorf befindet sich an der Oberdorfstrasse 13 hinter dem Gemeindehaus (Postautohaltestelle, Gemeindehaus)

Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr. Zusätzliche Führungen: Emil Hartmann, 056 443 21 54

Das benachbarte Museum «Mittlere Mühle» (siehe Beitrag auf S. 8) hat dieselben Öffnungszeiten. Eintritt frei für beide Museen



TV Mönthal: Gut vorbereitet fürs 100 Jahr-Jubiläum

Der Turnverein Mönthal feiert im Jahr 2020 sein 100-jähriges Bestehen. Dieses muss gebührend begangen werden. Daher hat sich ein Organisationskomitee aus acht Mitgliedern zusammengesetzt. Das grosse Fest findet am Samstag, 5. und Sonntag, 6. September 2020 beim alten Turnplatz Cholrütli statt. Die Vorbereitungen für das grosse Fest sind bereits in vollem Gang. Zum Festprogramm gehört unter anderem der arvia StrongRun mit Festbetrieb bis in die frühen Morgenstunden. Zu diesem Event (10 km-Lauf mit 10 Challenges) können sich Einzelne oder Gruppen ab 5. September 2019 anmelden. Am Sonntag, 6. September 2020 wird der Jubiläumstag mit Gottesdienst, Apéro und Festakt umrahmt.

Als Startevent ins Jubiläumsjahr wird am Samstag, 7. September ein Informationsanlass für die Bevölkerung und für alle interessierten Personen durchgeführt. Für Fragen, Anregungen oder Ideen steht der OK-Präsident, Stefan Brack unter Tel. 079 266 74 87 oder brack.stefan@bluewin.ch gerne zur Verfügung. Zusätzlich haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich auf der Website zu informieren und den Newsletter zu abonnieren: www.100johr.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Ford

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

MULTIMEDIA-REPARATUREN
Reparaturen von Klein-Geräten, Radio, TV, Netzteilen, Steckern, Funkgeräten etc.
Reparatur-Anfrage nur telefonisch:
078 742 00 47

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel **056 441 12 89** www.buetler-gartenpflege.ch

Fusspflegestudio Monika Bürgi und Daniela Fallica:
neu Mo bis Fr von 9 bis 17 Uhr geöffnet
Wir haben noch freie Hände für Ihre Füesse!
Hauptstrasse 45, 5200 Brugg / 056 442 12 40

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Nationale Hauptsponsoren

MIGROS

SPORTXX

rivella

Nationaler Sponsor

suva

Nationaler Co-Sponsor

EGK

Transportpartner

PostAuto

slowUp

Brugg Regio

Sonntag, 11. August 2019

10 – 17 Uhr | 33 km | Autofrei

Brugg, Windisch, Mülligen, Lupfig / Scherz, Hausen, Villnachern, Rüfenach, Riniken, Villigen

#slowUp

Nationale Trägerschaft

Gesundheitsförderung Schweiz

SchweizMobil

Schweiz

Regionale Sponsoren

IBB

anparteiliche Kantonalbank

Regionaler Medienpartner

Limburger Anzeiger

Mit Unterstützung von

SMISSLOS
Kanton Aargau

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 31-2019

M	F		R	T	H	K
			M	O		
T	O		K	H		A
		R	F	L	T	
A						R
M						O
		H	T		K	F

Brio®- Siku®- Schleich®-SpielModelle
Brettspiele usw. für kleine und grosse Kinder
www.spielland.ch

Ich habe mich fotografieren lassen und das Bild sieht mir sehr ähnlich.

Ach darum zeigst du es niemandem!

PUTZFRAUEN NEWS



Für Ihr Auto tun wir alles.
Auto Schlatter AG Brugg-Umiken
www.autoschlatterag.ch

MODE GLOOR
 Ein GUTES Gefühl
 ANGEZOGEN ZU SEIN!
www.modegloor.ch
 AARAUERSTR. 10 / 5200 BRUGG Tel. 056/441 15 10



Artwork: Patricia Hintermann, Mode Gloor

Unterhaltungselektronik
 Sie finden bei uns eines der
 grössten Sortimente für hochwertige
 Markenprodukte der Schweiz



müller+spring ag
 Hauptstrasse 8 - 5200 Brugg
 056 442 20 40 - www.mueller-spring.ch

**Bühne frei
 für unsere
 Theaterweine**



Weingut Remigen Hartmann
 Ihr naturnahes Weinerlebnis

Degustation und Verkauf:
 Fr, 14 - 19 Uhr / Sa, 9 - 17 Uhr

Telefon 056 284 27 43
www.weinbau-hartmann.ch



Alles löst sich schliesslich in irgendwie unwirkliche Minne auf: ein Prosit aufs Happy End mit Peter Walter (Fabian Giger) und seiner Katrin (Bettina Leutwiler) – wobei die zum Schreien komische Putzfrau Berta Schöni (Elke Delimar) dem Doch-noch-Paar nur allzu gerne assistiert.

**EIN TRAUM?
 BEI UNS WIRKLICHKEIT.**



TOYOTA HYBRID

WIR HABEN DIE ZUKUNFT.

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
 Kestenbergstrasse 34
 5210 Windisch
 T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

© CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km.

Verwirrspiel mit Happy End – oder doch nicht wirklich?

Fortsetzung von S. 1:
 Ein beklemmendes Gefühl beschleicht Bauer Michael Grunder (Erich Eggmann): Seine erbgeilen Stiefkinder Rolf und Janine wollen ihn, nach einer Einzongung längst millionenschwer, offenbar um die Ecke bringen. Dies weil er schon tags darauf gedenkt, eine Stiftung zu gründen und ein Reha-Center zu bauen – im Andenken an seinen Sohn und seine Frau, die er bei einem Autounfall verloren hat. Seine dunkle Vorahnung teilt er mit seinem Freund Hermann Rohrbach (Peter Steiner), einem Kriminalisten – dieser findet das Ganze ebenfalls eine Schnapsidee, versichert ihm aber seine Unterstützung.



Schon bald wird man stutzig
 Die kann der gute alte Grunder auch gut gebrauchen, denn der spielsüchtige Rolf und die Luxus-Lady Janine haben bereits einen fiesen Plan ausgeheckt, wie sie ihrem Stiefvater und Kaffee-Liebhaber vergifteten Würfelzucker einflössen wollen. «De Michael esch tot», schreit die entsetzte Martina (Janine Hauser), Tochter von Michaels neuer Ehefrau Elisabeth Grunder (Irène Ziörjen), denn auch schon bald – dass letztere eigenartig zurückhaltend trauert und dies recht fadenscheinig begründet, lässt den Zuschauer erstmals ein bisschen stutzig werden.

«Du Lahmarsch» – «Du Idiot!»: Hermann Rohrbach und Peter Walter stehen zwar, haben das Heu aber nun wirklich nicht auf der gleichen Bühne. Laut Peter fahre Hermann «einen Sportwagen, den man fährt, wenn Viagra nichts mehr nützt»...

Szenenwechsel:
 Neben Bauer Grunder taucht etwa eine Exit-Kundin, ein Fallschirmspringer-Ehepaar oder ein verunglückter Biker «irgendwo im Nirgendwo» auf, wie der gut gestylte Himmel-Aussen-dienstler Herr Bianco (Heinz Geissberger) den Terminal der «Angel-Air» und «Underground-Train» bezeichnet. Da im grossen Check-In für die Ewigkeit kommt auch Peter Walter (Fabian Giger) wieder zu sich. Er sei auf der Fahrt zu seiner Freundin Katrin (Bettina Leutwiler) verunglückt, wird ihm beschieden.

Fortsetzung Seite 6

Metzgerei LÜTHI
 Fleisch - Wurst - Spezialitäten
 Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
info@luethimetzgerei.ch

Ihr regionaler Spezialist für:
 Würsterei, Party-Service
 und Fleisch
 aus eigener Schlachtung

REGIONALITÄT
 wird bei uns GROSS geschrieben!
 Deshalb unterstützen wir gerne die regionalen Vereine sowie deren Anlässe.

#BWZBRUGG



BWZ
 BILDUNGSZENTRUM BRUGG

WIRTSCHAFT | SPRACHEN | INFORMATIK
edupool.ch-Lehrgänge, SIZ, eidg. Fachausweise und vieles mehr ...

WIRTSCHAFT KV // ERWACHSENENBILDUNG
 Industriestrasse 19 - Postfach - 5201 Brugg
 T +41 56 460 24 24 - kv@bwzbrugg.ch - eb@bwzbrugg.ch - www.bwzbrugg.ch

Möchten Sie eine Immobilie kaufen
oder verkaufen?

Wir freuen uns, Sie zu beraten.

Ihre regionalen Immobilienvermittler
vis-à-vis vom Bahnhof Brugg



056 250 48 48

remax.ch/brugg



P. Steiner
Autosattlerei
5246 Scherz
Tel. 056 450 08 28

- Oldtimer • Fliegerinterieur • Cabrio
- Sonndächer • Blachen + Polster für alles

kuhn
DAS HAUS ZUR GESUNDHEIT

Bühne frei!
Wir freuen uns
mit Ihnen auf
einen tollen
Theaterabend
und wünschen
viel Vergnügen.

Apotheke Drogerie
Reformhaus
Bahnhofplatz 7, Brugg
www.kuhnag.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen – Umbauten • Reparaturdienst • Heizungssanierungen
Wärmepumpenanlagen • Komfortlüftungen • Boilerentkalkungen

Wir wünschen tollen Theaterspass!



Oben: Salvatore (Peter Waber) – ständiger Begleiter von Michael's Schwiegermutter Rosa Heller (ganz rechts Vreni Theurillat) – parliert mit dem von dieser so geliebten italienischen Akzent: «Du khasche niä so alt usgeh wie du bische», macht er ihr ein «Kompliment»...

Rechts oben: «Traum oder Wirklichkeit» bildet das ganze Spektrum der Emotionen ab – von Neid und Habgier bis zum höchsten der Gefühle, der Liebe nämlich, wie die überschwängliche Umarmung von Katrin und Peter zeigt.

Rechts: Rolf (Bruno Schaffner) hat die eiserne Faust seiner Gläubiger schon gespürt – und bietet seine ganze Überzeugungskraft auf, um Janine (Alexandra Schumacher) seine Mordpläne schmackhaft zu machen.

Die 14 weiteren Spieldaten:

Man sieht, von amüsant bis perfid: Das Stück besticht nicht zuletzt mit seinen vielen unterhaltsamen Nebenschauplätzen. Zu sehen ist dieses Must für Theaterfans an folgenden Daten (jeweils ab 18.30 Uhr, Spielbeginn 20.15 Uhr): Fr 2. Aug., Sa 3. Aug., Mi 7. Aug., Do 8. Aug., Fr 9. Aug., Sa 10. Aug., Mi 14. Aug., Do 15. Aug., Fr 16. Aug., Sa 17. Aug., Mi 21. Aug., Do 22. Aug., Fr 23. Aug. (verkaufte Vorstellung), Sa 24. Aug.
Tickets: 079 857 57 22 / www.freilicht-spektakel.ch

Ob Traum oder Wirklichkeit
Wir unterstützen die Region Brugg.



IBB am Stadtfest Brugg
www.ibbrugg.ch/stadtfest



Freilicht-Frauen-Fanpower:

Stets an der Premiere anzutreffen sind Nationalrätin Ruth Humbel sowie Rahel Göldi, Leiterin vom Römerlager Vindonissa, die heuer zusammen an der beliebten Cüpli-Bar anstiessen – im Vorfeld der Aufführungen werden übrigens Legionärspfad-Führungen angeboten.



Mann der ersten Stunde:

Der Windischer alt-Ammann Hanspeter Scheiwiler und Martina Clivio liessen sich das Spektakel natürlich ebenfalls nicht entgehen – zumal er es war, der das Freilicht nach der Schacher-Sepp-Premiere 2005 in der Brugger Hofstatt nach Windisch geholt hat.



Auch das neue Nachtessen-Konzept...

...vom Guggeli-Sternen fand grossen Anklang, zum Beispiel bei Hanni und Leo Geissmann, dem Brugger Vizeammann: Die Vorspeise wird serviert, dann gehts zu den drei Buffetstationen CH, Asia und Pasta. Erwähnung verdient nicht nur, aber auch die von Thomas Schäublin kreierte, mit Jurapark-Käse verfeinerte Pouletwurst. In der Pause und nach den Vorstellungen, Stichwort feine Flammkuchen, kann man sich ebenfalls bestens verpflegen.



Freilicht 2021 – «Der Besuch der alten Dame»:

«Meine Schauspieler bestanden leider darauf, dass mein geplanter Kurzeinsatz als pädophiler Priester entfällt», schmunzelte Regisseur und Autor Rico Spring. Kaum war der grosse Premieren-Applaus verklungen, informierte er sogleich über das nächste Freilicht-Spektakel, nämlich über «Der Besuch der alten Dame», die bekannte Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt, die 2021 über die Bühne gehen wird.



BILANZ
1.
BANKEN NATIONAL
Raiffeisen
Private-Banking-Rating
2019

Mit Adleraugen und Expertise
im Dienst Ihrer Anlagestrategie

Stützen Sie sich bei Ihren Anlageentscheiden auf unsere Expertise ab. Sprechen Sie mit uns über Ihre finanziellen Ziele.
raiffeisen.ch/anlegen

Raiffeisenbank Wasserschloss
Gebenstorf - Brugg - Turgi - Windisch

RAIFFEISEN

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

**Allen Theaterfans
viel Spass bei «Traum oder Wirklichkeit»!**

24 Std. Pikett

058 123 88 88

www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Verwirrspiel mit Happy End – oder doch nicht wirklich?

Fortsetzung von S. 6:

Aber halt, nach grossem Hin und Her begreifen endlich auch Herr Bianco und die höllisch prächtige Frau Rosso, dass der Sternensystem-Verwaltung ein Fehler unterlaufen ist und Peter gar nicht hier sein dürfte. Sie erlauben ihm, Schacher Sepp lässt grüssen, auf die Erde zurückzukehren und den Besuch bei seiner Angebeteten und seinen künftigen Schwiegereltern fortzusetzen – mit einigen Auflagen notabene.

Spannende Aha-Effekte

Hiennieden angekommen, entpuppt sich sein zukünftiger Schwiegervater als Kriminallist Hermann Rohrbach – und als jener Mann, der ihn kurz vor dem Unfall bedrängt, überholt und ihm den Stindefinger gezeigt hatte. Die beiden geraten nicht nur auf der Strasse aneinander, sondern zanken sich, dass es nur so kracht.

Gut dazu passte: Just vorher, quasi als dramatische Einleitung, erfasste eine gefährliche Böe die Szenerie, dass es nur so knirschte im Tribünen-Gerüst – wobei das starke Ensemble genauso unerschütterlich weiterspielte wie der arme Herr Bianco, der von den aufkommenden Insekten-Schwärmen ein Häppchen abbekam.

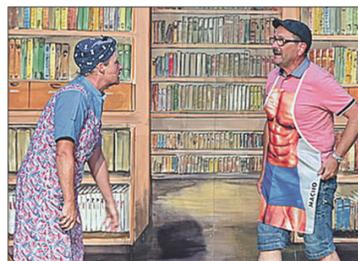
Besagte Streitereien sorgen in der Folge für spannende Aha-Effekte. Zum Beispiel, dass Hermann Rohrbach nicht

nur der Freund von Michael, sondern auch von dessen Ehefrau Elisabeth ist... Womit im Grunde schon fast zuviel verraten ist. Nur soviel: Am Schluss sorgt Herr Bianco mit einer geschickten Umprogrammierung von Raum, Zeit und Gedächtnis dafür, dass sich

alles wieder einrenkt – und es bekommen jene ihr Fett weg, die es verdienen. Ein wenig zu vorteilhaft fällt die Quittung vielleicht für Janine aus: Nach dem Mordversuch am Stiefvater darf sie sich ihres Daseins als Nonne erfreuen – oder ist das Strafe genug?



Lustiger Familienzwick: Als Rosa Heller über einen Hexenschuss klagt, quittiert Rolf dies mit «Hexen schiessen nicht auf die eigenen Leute» – und Janines Golf-Leidenschaft wird mit «Murmelspiel für Erwachsene» veräppelt. Oder: «Was, du hast einen Golfsack – also von einem Tennisarm habe ich schon gehört»...



Links: Selbst wenn man ob der komplexen Familienverhältnisse ab und zu den Überblick kurz verlieren sollte – stets strapazieren Figuren wie die Putzfrau Berta oder der etwas verschupfte Grillmeister Heinz die Lachmuskeln. Rechts: Jeweils am Freitag und am Samstag unterhält einen die Joyful Jazzband aus Lenzburg mit Auftritten in der Pause (ca. 21.30 Uhr) und nach dem Theater.



Herzlich willkommen



RESTAURANT GÜGGLI STERNEN
Esther & Thomas Schäublin
Dorfstrasse 32
5225 Bözberg
056 441 24 24
gueggeli-sternen.ch




Rolf trinkt den Kaffee, um zu beweisen, dass die Würfelzucker gar nicht vergiftet sind. Das hätte er besser gelassen, denn die Ärztin (Katharina Probst) kann nur noch seinen Tod feststellen – und Elisabeth spielt ihr Entsetzen gut.



Umiker Wäscherei

Umiker – die Wäscherei GmbH
Wambisterstrasse 4
5412 Gebenstorf
Tel. 056 223 30 25
Natel 079 500 30 25
www.waescherei-umiker.ch

Depot:
Hämmerli-Areal
Seonerstrasse 37
5600 Lenzburg
MO–FR 6.30–15.00 Uhr
SA 8.00–12.00 Uhr

Der Baupartner Ihrer Region wünscht viel Vergnügen beim Theaterplausch



TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
WWW.TREIER.CH



Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

C					
H	O	L	Z		
B	A	U	A	G	

Tel. 056 450 36 96
Fax. 056 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

- Neubauten
- Umbauten
- Ökobauten
- Renovationen
- Bedachungen
- Treppenbau
- Wärmedämmungen
- Täferarbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glaserarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!

Geniessen Sie «Traum oder Wirklichkeit»!

Peruanisches im «rostigen Anker»

Stadtfest Brugg: Pontoniere mit gemütlicher Hafenkneipe beim Storchenturm

(B. D.) – Wer kennt es nicht, das Fischessen im Brugger Schachen? In diesem Jahr muss es für einmal der Hafenkneipe am Stadtfest weichen – auf die beliebten Spezialitäten der Brugger Pontoniere muss also auch in diesem Jahr niemand verzichten.

Im zweistöckigen Bau des Pontoniersportvereins Brugg finden alle Festbesucher etwas Passendes: Im Untergeschoss bietet die Bar ein breites Angebot – und im Take-Away kann man unkompliziert ein feines Essen «über die Gasse» holen.

Wer es gemütlicher mag, sucht sich einen Platz in der oberen Etage der

«Hafenkneipe»: Rund 100 Sitzplätze stehen zur Verfügung. Die Karte überrascht: Neben den traditionellen Zander Fischknusperli, mit oder ohne Pommes-Frites und Salat – servieren die Pontoniere «Lomo saltado», ein peruanisches Pfannengericht mit Rindsfilet, Pommes-Frites und Gemüse – wer es noch nicht kennt hat am Brugger Stadtfest die Gelegenheit, etwas Neues zu probieren.

«Captains-Club»: Sitzplatz auf sicher Ohne die vielen Vereine in und um Brugg wäre es nicht möglich, ein tolles Stadtfest auf die Beine zu stellen. Die

Infrastrukturen der Beizen kosten Geld. Geld, das die Vereine aus der eigenen Kasse berappen müssen. Die Brugger Pontoniere schlagen einen neuen Weg ein und haben speziell für das Brugger Stadtfest, und nur für dieses Stadtfest, einen «Captains-Club» ins Leben gerufen. Mitglieder bezahlen einmalig 100 Franken und bekommen im Gegenzug einen Konsumationsgutschein im Wert von 50 Franken. Doch nicht nur das: Mitglieder haben das Privileg, im Obergeschoss vom «rostigen Anker» Sitzplätze für ein gemütliches Nachtessen zu reservieren. Jetzt anmelden unter www.pontonier-brugg.ch



Der Bau ist am entstehen – es wird fleissig gebaut. Noch steht er beim Pontonierhaus – und bald schon beim Storchenturm. www.stadtfest-brugg.ch

Zäher Geldfluss für den Brugger «Schnägg»

Pro Natura Aargau auf Fundinggelder- und Unterschriftenjagd

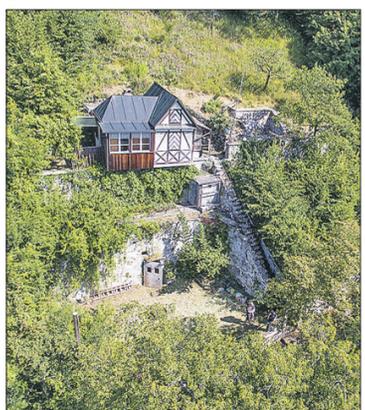
(rb) - «Ich habe auf dem Weg die Hansfluhsteig hinauf bis hier zum «Schnägg» alleine 17 Eidechsen gesehen», freute sich Pro Natura Aargau-Präsident Matthias Betsche. Dies anlässlich einer Medien-Präsentation der Doppelinitiative Biodiversität und Landschaft auf dem «Schnägg», dem Grundstück, das Pro Natura erwerben möchte und für dessen Finanzierung ein Crowdfundig läuft.

Geschäftsführer Johannes Jenny doppelte vor dem Gebäude, das ursprünglich als Rebhüsl genutzt wurde, nach: «Auf dem kleinen Fleck Erde vereinen sich alle Anliegen der Doppelinitiative auf engstem Raum. Diese Parzelle gehört schlicht nicht in die Bauzone!»

«Pro Natura Aargau bekäme durch die Doppelinitiative Biodiversität und Landschaft wichtige Instrumente in die Hand», erklärt Matthias Betsche: «Das politisch breit gestreute Publikum, das sich trotz Sommerferien am Hansfluhsteig in Brugg eingefunden hat, scheint einverstanden», steht in der Pressemitteilung. Um eines klar zu stellen: Am Anlass waren Pro Natura-Mitglieder sowie die zwei Gäste, der Schreibende und der Brugger SP-Grossrat Martin Brügger als zitiertes «Publikum» anwesend. Die seinerzeit auf den 28. Mai geplante Versteigerung fand auf Wunsch der beiden Erbinen (sie besitzten das Grundstück 109 als vierte Generation) doch nicht statt.

Vom angegebenen Kaufpreis von rund Fr. 125'000.– sind inzwischen über Fr. 20'000.– übers Crowdfundig eingegangen, was natürlich noch nirgends hinreicht. Um den Restbetrag einzuspielen, wird weiterhin an Spender appelliert. Angegangen wurde auch die Stadt Brugg mit dem Argument,

eigentlich sei es Aufgabe der öffentlichen Hand, diese Naturwerte zu schützen. Die nächsten Wochen werden zeigen, ob Pro Natura die nötigen Mittel zusammenbringt, um das als Bauland eingezonte Grundstück «Schnägg» in ihren Besitz zu bringen und im jetzigen Zustand zu erhalten.



Oben das von Drohnentograf Philipp Schuppli gelieferte Bild des winzigen Grundstückes mit dem Rebhüsl und später angebauten Schöpfen. Rechts die Teilnehmenden am «Schnägg»-Meeting auf dem Terrässli vor dem Bunker-Keller und dem Haus (v. r.): Livia Gärtner mit Melio und Fjorel, Yves Gärtner, Matthias Betsche, Johannes Jenny und Martin Brügger. Nicht auf dem Bild Fotograf Philipp Schuppli und der Berichterstatter vom Regional.



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745,
5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Lupfig Tel. 056 450 01 81



SANIBURKI
www.saniburki.ch



Biotop

Florian Gartenbau
062 867 30 00



Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner
Ihrer Region.

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



Ruedi Döbeli • Malergeschäft
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig
056 444 91 42 • www.maler-doebeli.ch

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
kleinere Gipserarbeiten

Innenrenovationen • Fassadenrenovation
Um- und Neubauten

Für die Ausführungen werden nur hochwertige Produkte verwendet.



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind
die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32
Malerarbeiten aller ART




5200 Brugg
Tel. 056 441 69 49
Angertenstrasse 5
buehlergipser.ch

Gipsergeschäft, Trockenbau,
Aussensisolierungen, Fassadenanierungen



Trösch Hauswartungen GmbH

Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch

Schreinerei
Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen
in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der
Region!



poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektronternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

7 Riesenflaschen symbolisieren 7 AG-Weinregionen

«Cirque d'ArgoVin» an der Fête des Vignerons

(R) - In Vevey wird noch bis zum 11. August mit der Fête des Vignerons eine der weltgrössten Folkloreveranstaltungen gefeiert. Die Vorbereitungen für den Aargauer Tag am Dienstag, 6. August, stehen vor dem Abschluss. Der Kanton wird sich unter dem Motto «Cirque d'ArgoVin» an den Gestaden des Genfersees präsentieren. Es steht für die Schwerpunkte Zirkus und Wein.

Bistro Cirque d'ArgoVin von Aargau Tourismus (Les Terrasses du Monde) sowie im Monti-CircusWagen (Jardin du Rivage).

Der Branchenverband Aargauer Wein wird die Qualitäten des kantonalen Weinbaus aufzeigen. Zwei der 16 präsentierten Weine kommen übrigens aus dem Schenkenbergertal, genauer aus Oberflachs. Es sind dies der Chalmberger Riesling-Silvaner 2018, von Konrad und Sonja Zimmermanns Chalmberger Weinbau und der Oberflacher Riesling-Silvaner 2018, von Stefan Brigitte Käser, Weinbau Käser, Oberflachs.

Rund 1'500 reisen in die Romandie
Am Dienstag, 6. August werden schätzungsweise 1'500 Personen den Kanton Aargau repräsentieren.
Wein, Kultur und Zirkus – dieser Dreiklang führte zum dramaturgischen Leitgedanken beziehungsweise Motto «Cirque d'ArgoVin» für den Aargauer Auftritt am 6. August. Umgesetzt wird er mit einem abwechslungsreichen, unterhaltsamen Zirkus-, Gaukler- und Musikprogramm. Der Schwerpunkt Wein, mitten im grossen Weinanbaugbiet am Genfersee, wird mit einem Augenzwinkern zu den welschen Mitbewerbern mit besagten 7 grossen Flaschen, je eine für die Anbaugebiete Aare- / Schenkenbergertal, Fricktal (Bild), Geissberg, Limmattal, Reusstal, Seetal und Unteres Aaretal, präsentiert. Jede dieser sieben Regionen ist eine spezielle Etikette gewidmet. Und getrunken werden können diese Weine natürlich auch. Und zwar auf der Terrasse de Confrérie, im



Brugg: Herzige Rasen-Määäher

(A. R.) – In einer Waldlichtung im Wildschachen nahe der Aare sind derzeit herzige Rasen-Määäher im Einsatz – nicht lärmende, sondern munter blökende eben. Dies weil Pro Natura Aargau auch hier ihr Naturschutzgebiet nicht mit Maschinen, sondern mit Schafen unterhält. Die Vorteile der extensiven Beweidung gegenüber einem maschinellen Einsatz: höhere Strukturvielfalt und Biodiversität durch unregelmässigen Frass, Trittlöcher dienen Pflanzensamen als Keimflächen – und Kothaufen sind ein wertvoller Entwicklungsraum für Insektenlarven, wovon auch hungrige Vögel profitieren.



Brugg: Alphornklänge auf dem Neumarkt

Am Samstag, 10. August, erklingen auf dem Neumarkt in Brugg von 10 bis 11 Uhr wohltuende Naturtöne aus Alphörnern. Da handelt es sich um den traditionellen Jahresanlass der Mitglieder der Alphorngruppe Wasserschloss. Diese, bestehend aus je drei Bläserinnen und Bläsern, spielt während rund einer Stunde traditionelle und unterhaltende Alphorn-Melodien. Das musikalische Repertoire umfasst neben Darbietungen der ganzen Gruppe auch Vorträge in kleinerer Zusammensetzung (Duo und Trio) sowie mit dem eher weniger bekannten Büchel, einem kleinen Alphorn mit anderer Tonlage.

www.alphorngruppewasserschloss.ch



5. kleinLaut: Mehr als «nur» ein Festival

(A. R.) – Das Riniker Openair kleinLaut war erneut grosses Kino: Neben dem coolen Mix von attraktiven Bands (im Bild «Mal Élevé») bot es letzten Freitag und Samstag den rund 1500 Gästen ein mit viel Liebe zum Detail kreiertes «Rahmenprogramm»: etwa mit Käfertour, Yoga, Rock'n'roll-Tanzworkshop, Massage-Workshops oder Lichtinstallationen.

Neuer Spielverein Schenkenberg wird aus der Taufe gehoben

Wer hätte Lust am Spielen von analogen Gesellschaftsspielen wie Dog, Azul, Siedler, Uno...? Wer möchte sich mit Gleichgesinnten treffen und einfach Spass haben? Dann empfiehlt sich der Besuch zur Gründungsversammlung des neuen Vereins und anschliessendem Spielen am Donnerstag, 15. August, um 19 Uhr, im Gasthaus Bären in Veltheim (ohne Anmeldung). Die regelmässigen Treffen finden danach jeden zweite Donnerstag (ungerade Wochen) im Bären-Saal in Veltheim statt. Ab 19 Uhr wird gespielt und gelacht. Anmeldung und Spielkenntnisse sind nicht nötig. Spiele stehen zur Verfügung und werden erklärt. Man kann auch jederzeit unangemeldet zu einem Schnupperabend kommen und bei Interesse Mitglied des Vereins (Jahresbeitrag Fr. 30.–) werden. Bei Fragen wendet man sich an die Kontaktpersonen Priska Flury (056 250 12 13, info@creavida.ch) oder Ursula Käser (056 443 35 03, ulamurmel@gmx.ch). Der Neue Spielverein Schenkenberg freut sich auf zahlreiches Erscheinen.



Auf dem Bild links (von Sandra Wiederkehr) ist er vorne schon nicht mehr zu sehen, der charakteristische «postgotische» Giebelbau der einstigen Turnhalle. Dafür gewährt die Aufnahme einen Einblick in eine regelrechte Zimmermann-Meisterleistung: der dachtragende Spannbogen war eine der ersten Konstruktionen dieser Art in der Schweiz. Die neue Aula kommt ebenfalls im Ersatzneubau zu liegen (rechts: Illustration der Projektverfasserin Walker Architekten AG). Wobei der Bagger-Greifer ihre Ausrichtung anzudeuten scheint: nämlich Richtung Kirche und Primarschulhaus, dessen Flächendefizite der Neubau kompensieren wird.

Noch 365 Tage – der Countdown läuft

Schinznach: Die Abbrucharbeiten für den Ersatzneubau des Realschulhauses und der Aula sind in vollem Gang – am 11. September findet die Grundsteinlegung statt

(A. R.) – Heute findet auf dem Feldschen-Platz, zu dessen Kulisse seit fast einem Jahrhundert das jetzt abgerissene Schulhaus-Ensemble gehörte (siehe auch Bild unten), die Bundesfeier statt. Gemäss ambitioniertem Terminplan wird sich da schon nächstes Jahr der Ersatzneubau als Bildhintergrund präsentieren: Das neue Schulhaus soll nämlich auf den Beginn des Schuljahres, also per 1. August 2020, fertig sein.

Im Neubau, der als kompakter und regelmässiger Baukörper mit rechteckiger Grundfläche daherkommt, findet neben sechs Klassenzimmern mit entsprechenden Gruppenräumen und einem Lehrerzimmer auch die neue Aula mit Foyer und Küche Platz. Das dreigeschossige Gebäude gliedert sich in ein Sockelgeschoss, welches mit Betonelementen verkleidet ist. Darauf sitzt ein zweigeschossiger Holzbau mit einer hinterlüfteten Holzfassade.



Das Realschulhaus war 1923 als neues Bezirksschulhaus samt angebaute Turnhalle nach Plänen von Architekt Christ aus Basel für 120 000 Franken errichtet worden (Bild Brugger Neujahrsblatt 1924) – an der Sommermeind 2018 genehmigten die Stimmbürger, nach einer Zusatzschleife notabene, einen Baukredit von 6,45 Mio. Franken für den Ersatzneubau.



Auch dem Kantonaltunntag 1936 – als der spanische Bürgerkrieg begann und die Nazis ihre Olympiade propagandistisch ausschalteten – dienten Schulhaus und Turnhalle (nach dem Bau der Mehrzweckhalle 1983 zur Aula umfunktioniert) als «Bühnenbild» (Bild aus der Bilderchronik Schinznach-Dorf). Im 2. Weltkrieg dann wurde die Feldschen, Stichwort Plan Wahlen, nicht mehr als Fest-sonders als Anbaufläche genutzt.

Jurapark-Weinwanderung durchs Mettauertal

Die diesjährige Jurapark-Weinwanderung führt die Weinliebhaber am Samstag 10. und Sonntag 11. August 2019, jeweils ab 9.30 Uhr, durch das malerische Mettauertal (Bild rechts). Neben gemütlichem Fortbewegen in den Reb- und Kulturlandschaften präsentieren fünf kulinarische Stationen die nuancenreichen Weine und die Spezialitäten der Region. Einen stimmigen Ausklang bietet das «Wiler Rähhülsescht». Genauere Informationen zu den kulinarischen Köstlichkeiten und zur detaillierten Wegstrecke finden sich auf www.jurapark-aargau.ch. Treffpunkt: Bushaltestelle Hottwil, Wendeplatz; Anmeldung an Jurapark Aargau, 062 877 15 04, anmeldung@jurapark-aargau.ch



Birr-Lupfig: Open-Air Kino

Die Kulturkommission Birr Lupfig lädt ein zum Open Air-Kino-Vergnügen im Neu Hof in Birr. Für 15 Franken je Abend werden gezeigt: Green Book (Freitag, 9. August, ab 21.15 Uhr) und Blackklansman (Samstag, 10. August 2019, ab 21.15 Uhr). Bei Regenwetter können die Filme im Neu Hofsaal gezeigt werden. Der vielfach ausgezeichnete Feelgood-Movie «Green Book» schildert herrlich komisch und tief bewegend die gemeinsame Reise zweier unterschiedlicher Männer. Blackklansman von Spike Lee blickt in die die frühen 1970er-Jahre: Ein junger Polizist tritt als erster Afroamerikaner seinen Posten als Kriminalbeamter im Colorado Springs Police Department an. Er startet eine gefährliche Mission: den Ku-Klux-Klan zu infiltrieren und blosszustellen.

Schinznach-Dorf: freie Besichtigung der kühlen Mühle

Kühl ist es in der Mittleren Mühle in Schinznach-Dorf. Das Geräusch der ineinandergreifenden Zahnräder aus dem Jahr 1734 beruhigt. Auf Wunsch lässt das Museums-Team die Mühle auch klappern, wenn sie am Sonntag, 4. August, zwischen 14 und 17 Uhr, besichtigt werden kann. Das von Willi Hartmann aus dem Gedächtnis geschaffene Modell der leider 1946 abgebrannten «Öli» Veltheim zeigt, woraus und wie früher in der Region Speiseöl gewonnen wurde. Wer sich für die vorindustrielle Mülerei interessiert, findet in der Mittleren Mühle vielfältige Literatur zum Thema.



Wissen Sie was? Brugg-Windisch macht schlau!

Brugger Stadtführungen: Info-Flyer geplant



Die StadtführerInnen, nun mit einheitlicher Tasche und Regenschirm (v. l.): Rolf Alder, Titus Meier, Silvia Kistler, Margrit Eichler, Johanna Zumstein, Felix Müller, Konrad Zehnder und Barbara Dethomas (Administration Brugg Regio).

(pd) – Wissen Sie was? Brugg-Windisch macht schlau! Dies ist der Titel des szenischen Stadtrundganges Brugg-Windisch, eine der zehn möglichen Führungen, die über Brugg Regio gebucht werden können.

Die sieben StadtführerInnen, welche alle eine eigene, spezielle Bindung zum Städtli haben und dieses in- und auswendig kennen, verstehen es, die Besucher mit Geschichten und Anekdoten in ihren Bann zu ziehen. Mit geübtem Blick weisen sie auf kleinere oder grössere Details hin, an denen bestimmt jeder schon vorbeigestreift ist, ohne sie wirklich wahr zu nehmen. Oder ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass der «Schwarze Turm» aus verschiedenen Steinen besteht, da der obere Teil erst viel später aufgestockt wurde?

Aufwertung der Stadtführungen
Die Stadtführungen gewannen in den letzten Jahren stark an Beliebtheit für Vereins-, Firmen- und Familienausflüge, aber auch als Rahmenprogramm für eine Klassenzusammenkunft. Dem möchte Brugg Regio gerecht werden und legt dieses Jahr ein spezielles Augenmerk auf die Aufwertung der Stadtführungen. So wurden die Stadtführer/-innen eingeladen, den Weiterbildungstag der IG Aargauer Altstätte in Aarau zu besuchen. Eine praktische Tasche und ein Regenschirm mit dem Stadtführer-Logo

verleihen ihnen künftig ein einheitliches Auftreten, und regelmässige Treffen soll verbinden und die Möglichkeit bieten, Erfahrungen auszutauschen. Bei einem gemeinsamen Besuch mit Führung in einer Aargauer Altstadt werden die Stadtführer für einmal in die Rolle des Besuchers schlüpfen. Zudem wurden dieses Jahr die öffentlichen Führungen, gebucht durch den Verein Tourismus Region Brugg, im Vorfeld mit Plakaten beworben. Das grosse Interesse und die vielen Besucher haben alle Erwartungen übertroffen. Dies dürfte auch bei der dritten und letzten Führung am 28. Sept., Start 14 Uhr beim Eisi, der Fall sein. Die Reise geht durch das Städtli und findet seinen Höhepunkt mit dem Aufstieg in den Schwarzen Turm, das ehemalige Bezirksgefängnis, aus welchem Rolf Alder einige skurrile Geschichten zu erzählen weiss.

Stadtführer-Flyer wird lanciert

Bis Ende Jahr möchte Brugg Regio einen Stadtführer-Flyer lancieren, welcher im Infobüro Brugg Regio auflegen soll. Es ist geplant, diese Flyer auch den Vereinen, den Unternehmen sowie den Neuzuzügern zukommen zu lassen und ihnen somit die Gelegenheit zu bieten, das «Städtli Brugg» aus einer ganz eigenen Perspektive kennen zu lernen. Stadtführungen können direkt bei Brugg Regio, 056 560 50 00, gebucht werden. Alle Infos zu den verschiedenen Führungen finden sich auf www.bruggregio.ch

Schön, dass du da bist

Ein Koffer zur Begrüssung von Neugeborenen

(M. P.) – Familien, die ihr Neugeborenes auf dem Zivilstandsamt als römisch-katholisch anmelden, erhalten Post aus dem Pastoralraum Region Brugg-Windisch. Hauptamtliche Seelsorgerin und Freiwillige, die sich in der Gruppe «Familienvielfalt» engagieren, bieten den Familien nach der Geburt eines Kindes einen Besuch an, um ihnen für den neuen Alltag und die religiöse Erziehung einen kleinen Koffer zu überbringen.



Seelsorgerin Brigitta Minich hat mit Müttern und Vätern einen Koffer für Familien mit Neugeborenen konzipiert.

«Wir möchten die Familien kennen lernen», sagt Brigitta Minich, Seelsorgerin und Ansprechperson im Kirchenzentrum St. Franziskus in Schinznach-Dorf. «Wir möchten direkt von den Eltern hören, wie wir sie konkret unterstützen können, und mit ihnen, wenn sie es wünschen, gemeinsam nach Spuren von Gott suchen», sagt die Verantwortliche für Familienvielfalt im Pastoralraum. Wenn jemand interessiert sei, würde gerne von den vielfältigen Anlässen für Familien berichtet: vom Basteln für Kleinkinder, von Kleinkinderfeiern, Kinder- und Familiengottesdiensten und Krabbeltreffen. «Wir haben in den letzten Jahren die Angebote für sämtliche Altersstufen ausgebaut und alle Kirchenzentren mit Wickeltischen und Babystühlen ausgerüstet. In den Kirchenräumen wurden Kinderreken geschaffen oder Zeichnungsmaterial bereitgelegt, damit sich die

Kleinen auch während Gottesdiensten, die nicht speziell auf Kinder ausgerichtet sind, beschäftigen können», erzählt Brigitta Minich. Zuerst erhalten die Eltern eine Glückwunschkarte, in welcher der Besuch mit dem Koffer angekündigt wird. «Wir wollen offen lassen, wie dieses Treffen abläuft: Das kann bei einem Kaffee zuhause, bei einem Spaziergang, im Kirchenzentrum oder auf einem Spielplatz mit anderen Kindern stattfinden.» Jedes Mal dabei ist auf jeden Fall ein liebevoll gestalteter Koffer mit kleinen Überraschungen für Baby, Eltern und selbst grössere Geschwister. Kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen – die Botschaft lautet einfach: «Schön, dass du da bist!»



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER